

Lebenslauf Dietrich Bonhoeffer

4. Februar 1906	in Breslau geboren
1923 – 1927	Theologiestudium in Tübingen und Berlin; Reise nach Rom; Promotion „Sanctorum Communio“
1928/29	Erstes Theologisches Examen; Vikariat in Barcelona
1929/30	Assistent an der Berliner Theologischen Fakultät
1930/31	Zweites Theologisches Examen; Habilitation „Akt und Sein“; Studienaufenthalt in New York

1931 - 1933	Privatdozent an der Berliner Theologischen Fakultät; Studentenpfarrer; Konfirmandenunterricht
1933 - 1935	Pfarrer der deutschen evangelischen Gemeinden in London
1934	Teilnahme an den ökumenischen Konferenzen auf Fanø, Dänemark
1935 – 1937	Leitung des Predigerseminars der Bekennenden Kirche in Zingst und Finkenwalde
1936 - 1937	Lehrverbot; Schließung des Predigerseminars; illegale Fortführung der Vikarsausbildung
1939	Emigration in die USA; Rückkehr aus New York nach nur wenigen Wochen; verstärkter Kontakt zum politischen und militärischen Widerstand

1940	Rede- und Schreibverbot, polizeiliche Meldepflicht
1942	Reisen nach Skandinavien und in die Schweiz; Informationen über die Absichten des Widerstands
1943	Verlobung mit Maria von Wedemeyer; Verhaftung durch die Gestapo
1943 - 1945	Haft im Militärgefängnis Berlin-Tegel und im Gestapo- Gefängnis in der Prinz-Albrecht-Straße; Deportation in das KZ Buchenwald, später nach Schönberg und in das KZ Flossenbürg
9. April 1945	Hinrichtung im KZ Flossenbürg
8. Mai 1945	Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa